

Pressemitteilungen

-
- 278/2023 **Neues Amtsblatt erschienen**
- 279/2023 Anträge können ab sofort gestellt werden
Sonderförderung zum Rückbau von Schottergärten
- 280/2023 Geschichtsrallye durch die Altstadt
Preisverleihung in der Marktschule Ickern

Pressemitteilung 278/2023

Neues Amtsblatt erschienen

Die Ausgabe 15/2023 des städtischen Amtsblattes ist erschienen. Darin wird die Richtlinie für die Sonderförderung zum Rückbau von Schottergärten auf dem Gebiet der Stadt Castrop-Rauxel vom 19.06.2023 veröffentlicht.

Alle Amtsblätter stehen auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de/amtsblatt zum Abruf bereit. Bei Interesse kann man sich hier auch für ein Abonnement der zukünftigen Ausgaben registrieren. Die Zustellung erfolgt dann nach Erscheinen jedes neuen Amtsblattes kostenlos per E-Mail.

Pressemitteilung 279/2023

Anträge können ab sofort gestellt werden

Sonderförderung zum Rückbau von Schottergärten

Die Anträge können ab sofort gestellt werden – auch wenn eine Auszahlung erst mit Genehmigung des Haushalts möglich ist.

Gefördert wird der Umbau von Vorgärten, die im Bestand als Steingarten gestaltet, geschottert oder gepflastert sind. Eigentümer und Eigentümerinnen sowie Pächter und Pächterinnen erhalten Zuschüsse für die Herrichtung ihrer privaten Vorgartenbereiche.

Der Zuschuss bemisst sich nach der Größe der entsiegelten und begrünter Fläche sowie der ggf. neu gepflanzten Bäume:

- ab 15 bis 50 m²: 100 EUR
- über 50 bis 100 m²: 200 EUR
- über 100 bis 150 m²: 300 EUR
- über 150 m²: 400 EUR
- plus Zuschlag pro gepflanztem Baum: 50 EUR

Die Gesamtsumme der Förderung je Haushalt ist auf 500 Euro begrenzt. Die Stadt Castrop-Rauxel stellt 2023 insgesamt 30.000 Euro für das Förderprogramm zur Verfügung.

Weitere Informationen finden sie unter www.castrop-rauxel.de/schottergarten.

Pressemitteilung 280/2023

Geschichtsrallye durch die Altstadt

Preisverleihung in der Marktschule Ickern

„Großartig, ihr seid ja richtige Experten unserer Stadtgeschichte!“, zeigte sich Bürgermeister Rajko Kravanja von den jungen Siegerinnen und Siegern der diesjährigen Geschichtsrallye in Castrop-Rauxel beeindruckt. Seit Wochen hatten sich die Schülerinnen und Schüler der 24 teilnehmenden dritten Grundschulklassen auf die Geschichtsrallye vorbereitet. Zunächst war die Aktion im April mit Stadtführungen gestartet. Mitte Juni sind die Drittklässlerinnen und Drittklässler dann in Kleingruppen auf den Spuren der Castrop-Rauxeler Geschichte durch die Altstadt gezogen und hatten ein Stadtquiz gelöst. Die 3d der Marktschule Ickern wurde nun feierlich als beste Klasse ausgezeichnet.

Zur Preisverleihung überraschten Bürgermeister Kravanja, Dirk van Buer und Martin Zill von der Sparkassenstiftung, Wolfgang Bläss vom Lions Club, Fritz Vierhaus von der Kulturgemeinde, Stadtarchivar Thomas Jasper sowie Michaela Cordes vom Westfälischen Landestheater (WLT) die Schülerinnen und Schüler der Marktschule Ickern mitten im Unterricht. Zunächst verwundert, wussten die Kinder schnell, was dieser Besuch bedeutete. „Die Geschichtsrallye!“, riefen sie als der Bürgermeister danach fragte. „Hat sie euch denn gefallen, die Geschichtsrallye?“, fragte er weiter, was die Kinder lautstark bejahten.

Das ganze Ausmaß des Besuchs wurde der Klasse aber erst nach und nach bewusst. „Die ersten drei Klassen bekommen heute einen Preis“, erklärte Kravanja den Kindern und von da an wurde es ganz still im Raum. „Den dritten Platz habt ihr nicht.“, sagte er und erste Aufregung machte sich unter den aufmerksam lauschenden Schülerinnen und Schülern breit. Als er dann verkündete, dass die 3d den ersten Platz belegt hatte, war die Freude unter den Kindern wie auch dem Lehrpersonal riesengroß.

Unter großem Jubel überreichte der Bürgermeister die Urkunde für die beste Klasse. Das war aber noch nicht alles, denn es gab auch einen Geldpreis in Höhe von 100 Euro für die Klassenkasse und einen Gutschein für einen Besuch im WLT. Eine Gruppe aus der Klasse hatte zudem in der Teamwertung den 3. Platz belegt und gewann damit zusätzliche Buchpreise.

Bürgermeister Kravanja dankte den ehrenamtlichen Organisatorinnen und Organisatoren für ihr Engagement, dem WLT für die Bereitstellung der Theater Gutscheine, sowie der Sparkassenstiftung und dem Lions Club für die finanzielle Unterstützung der traditionsreichen Aktion. Auch von den Kindern gab es dafür einen großen Applaus. Vorbereitet und begleitet wurde das Projekt wieder von der Kulturgemeinde Castrop-Rauxel, dem Stadtarchiv und dem Arbeitskreis für Stadtgeschichte.